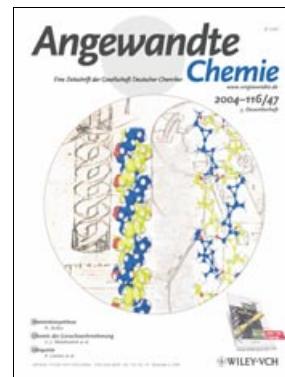


Titelbild

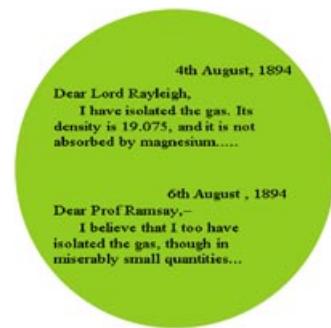
Armin de Meijere,* Alexander F. Khlebnikov, Sergei I. Kozhushkov, Kazutoshi Miyazawa, Daniel Frank, Peter R. Schreiner, B. Christopher Rinderspacher, Dmitrii S. Yufit und Judith A. K. Howard

Die starren helicalen Gerüste der Moleküle von (M) - $(-)$ -[7]Triangulan-1,9-dimethanol assoziieren über Wasserstoffbrücken zwischen den terminalen Hydroxygruppen zu supramolekularen Spiralen, von denen jeweils zwei eine Doppelhelix bilden. Diese wird im Titelbild mit dem Entwurf von Leonardo da Vinci für eine doppelspiralige Wendeltreppe verglichen. Das analoge (M) - $(-)$ -[9]Triangulan bildet keine Doppelhelix. Mehr dazu finden Sie in der Zuschrift von A. de Meijere et al. auf S. 6715 ff. Das Titelbild wurde von Dipl.-Chem. Heiko Schill erstellt.



Wissenschaftsgeschichte

Zum 100. Male jährt sich die Vergabe der Nobelpreise an Lord Rayleigh und Sir Ramsay für ihre Arbeiten über die Eigenschaften von Gasen und die Entdeckung der Edelgase. Wichtige Stationen im Leben dieser beiden Universalgelehrten lässt J. M. Thomas in einem Essay auf S. 6578 ff. Revue passieren.



Proteinbiosynthese

Den In-vitro- und In-vivo-Einbau nichtkanonischer Aminosäuren mithilfe eines erweiterten genetischen Codes und die Perspektiven dieser Methode für die Synthese maßgeschneiderter Proteine beschreibt N. Budisa im Aufsatz auf S. 6586 ff.



Nanoporöse Materialien

Durchbrochene kristalline Schichten sind zugänglich, indem man die Knäuelsegmente einer in einer Wabenstruktur vorliegenden Stab-Knäuel-Verbindung entfernt. M. Lee et al. beschreiben in ihrer Zuschrift auf S. 6628 ff. die so erhältlichen hexagonalen Nanoporen-Anordnungen.

